

Lieferschein Nr. : 776420; Medien Nr. : 1259; Medienausgabe Nr. : 402944; Objekt Nr. : 3600951; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 27; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 6244943

# Unterstützung für wahre Tierschützer

In der Thurgauer Zeitung haben wir über den Prozess von Tierschützer Erwin Kessler gegen die Post gelesen: Im Dezember letzten Jahres hatte sich die Post, für uns unbegreiflicherweise, geweigert, die Journale des Vereins gegen Tierfabriken (über 1 Million Exemplare) zu versenden, angeblich weil «darin Tierhalter persönlich angegriffen würden». Die Begründung, der Post würde daraus ein Image-Schaden entstehen, erscheint uns mehr als fadenscheinig. Seit wann entsteht ein Image-Schaden, wenn man die Wahrheit

sagt? Das Gegenteil ist doch der Fall. Es geht für uns durchaus nicht darum, ob jemand «persönlich angegriffen» wird, sondern um die Tatsache, dass schlimme Missstände in der Tierhaltung sowie grobe Verstösse gegen das Tierschutzgesetz, die wahre Tierquälerei bedeuten, endlich ans Licht gebracht werden, und wenn dabei uneinsichtige, gefühllose Tierhalter bekannt gemacht werden, so finden wir dies nur recht und billig, denn nur so kann vielleicht eine Verbesserung erreicht werden. Den Tieren soll es besser

gehen, das war bei der Abstimmung über das Tierschutzgesetz der Volkswille.

Wahre Tierschützer haben es noch immer nicht leicht, und wir wünschen uns deshalb sehr, dass Dr. Kessler und sein Verein gegen Tierfabriken sowie alle Menschen, die mit Engagement gegen das immer noch ungeheuer grosse Tierleid ankämpfen, von Seiten der Medien, der Behörden (und auch von der Post) eher Unterstützung statt Behinderung erfahren dürfen.

*M. Pova und S. Simon, Frauenfeld*

